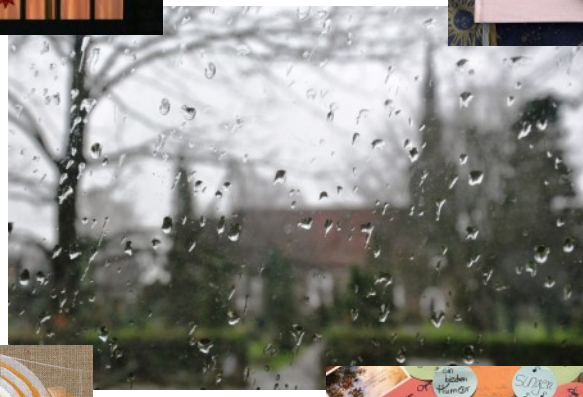
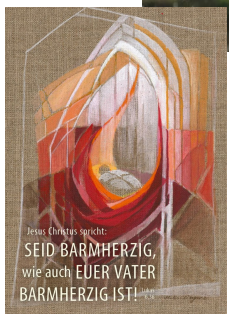
Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

St. Petri-Brief

Menschen
Termine
Glauben
& Gott





Kirchengemeinde Ostenfeld

Mitte Januar bis Mitte März 2021

Der St. Petri-Brief wird unterstützt von

SANITÄTSHAUS
Schütt & Jahn GmbH
EIN UNTERNEHMEN DER AUXILIUM GRUPPE

Die Last mit der Last +

Für starke Typen

Kompetente Beratung
durch unsere Experten:

+ Mobilität + Einlagen
+ Diabetes + Kompression

WIR BERATEN SIE GERNE VOR ORT.

Neustadt 1, 25813 Husum
04841 / 939 983 6

www.schuett-jahn.de ▪ Weitere Filialen in Handewitt, Harrislee und Flensburg-Twedter Plack

Baggerbetrieb
Containerdienst
Abbruch

Gerd Paulsen
Ostenfeld · Tel.: 04845 - 12 79

KLEINTIER PRAXIS
PETERSEN
Katzenfreundliche Praxis und Katzenpension
Katharina Petersen
Tierärztin

Öffnungszeiten

Mo - Fr	08:00 - 12:00 Uhr
Mo	14:00 - 20:00 Uhr
Di - Fr	14:00 - 18:00 Uhr
Sa	09:00 - 11:00 Uhr

Termine nach Vereinbarung

Hauptstraße 53a · 25887 Winnert · Tel.: 04845 / 790 38 25
E-Mail: info@kleintierpraxis-petersen.de · www.kleintierpraxis-petersen.de

Seid barmherzig

Liebe Gemeinde!

Als ich die Jahreslosung für das Jahr 2021 las, musste ich unweigerlich an das Gleichnis des barmherzigen Samariters denken. (Lukas 10,25-37) In diesem Gleichnis sieht ein Samariter die Not eines Fremden Mannes, der nicht einmal zu seinen Glaubensgeschwistern gehörte, und tut alles, was ihm möglich ist, um dessen Not zu lindern. Barmherzigkeit sieht die Not meines Mitmenschen und lässt mich entsprechend handeln. Barmherzigkeit verbindet Herz und Verstand, rationales Helfen und emotionale Zuwendung. Auch, wenn dabei vielleicht manchmal mit Regeln und Konventionen gebrochen werden muss.

> *„Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist."*
> *Lukas 6,36*

Barmherzigkeit ist aber auch eine selbstlose, respekt- und liebevolle Begegnung auf Augenhöhe und rechnet nicht mit Dank, Anerkennung oder einer Gegenleistung. Die Menschen, denen sie zuteilwird, werden nicht zu Objekten der Zuwendung degradiert, und diejenigen, die sie üben, macht sie nicht zu besseren Menschen. Barmherzigkeit vergibt und verzeiht, sie respektiert und akzeptiert das „Anders-Sein", das „Anders-Denken".

Mit der Barmherzigkeit ist es ähnlich wie mit der Liebe. Nur diejenigen, die selbst Barmherzigkeit erfahren, können auch ebenso handeln. Und weil Gott uns mit liebenden Augen ansieht, uns mit Barmherzigkeit begegnet, können auch wir barmherzig sein. Und vielleicht haben wir gerade in diesen unruhigen und Angst machenden Zeiten etwas Barmherzigkeit nötig. Darum: „Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist."

Ihr und euer Pastor
Sven Rehbein

Ihre Gemeinde

Wie Sie uns erreichen können

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Ostenfeld

Hauptstraße 19, 25872 Ostenfeld
Telefon 04845 / 348
Fax 04845 / 1552
kirchenbuero@kirche-ostenfeld.de

Gemeindesekretärin
Hella Harring

Öffnungszeiten
montags und donnerstags
9 bis 12 Uhr,
mittwochs 14 bis 16 Uhr

Pastor Sven Rehbein
Telefon 04845 / 701296
mobil 0174 / 3739277
pastor@kirche-ostenfeld.de

Küster André Matthiesen
Telefon 01525 / 7523546

Friedhofswart Thomas Prigge
Telefon 04671 / 6029-7730

Kirchenmusikerin
Susanne Böhm
kontakt@stimm-stark.de
Telefon 0170 / 2926975

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN

GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Bär** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Impressum Der St. Petri-Brief wird herausgegeben vom Kirchengemeinderat der ev.-luth. Kirchengemeinde Ostenfeld. ViSdP Caroline Liljenqvist **Redaktion** Prof. Dr. Stefan Krüger, Irmtraut Mitzkus, Sven Rehbein **Titelseite** Foto oben links Jürgen Treiber, pixelio.de **Kontakt** gemeindebrief@kirche-ostenfeld.de **Layout & Realisierung** Rainer Kolbe, Hamburg **Druck** Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen. Gedruckt auf Umweltschutzpapier **Auflage** 1480 Exemplare **Spendenkonto** Evangelische Bank (EB), IBAN DE06 5206 0410 4006 4028 28, BIC GENODEF1EK1, Zweck: Gemeinde Ostenfeld **Redaktionsschluss** war am 30. Dezember 2020. Das nächste Heft erscheint Mitte März, Redaktionsschluss ist am 28. Februar.

Aus dem Gemeindeleben

Einladungen, Hinweise, Tipps und Erinnerungen

Adventsfenster

Liebevoll dekorierte Fenster, die über die ganze Adventszeit strahlten. Das ist etwas, was in guter Erinnerung bleiben wird. Ganz anders als der lebendige Adventskalender, der uns bekannt und vor allem lieb gewonnene Tradition geworden ist, aber eine tolle Idee, die sehr schön und kreativ umgesetzt wurde. Haushalte in allen drei Dörfern beteiligten sich bei dieser Aktion und schmückten ihre Fenster. Es gab Fenster, die in der hellen Tageszeit gut zu sehen waren, Fenster die erst bei einsetzender Dunkelheit ihre Schönheit entfalteten, Fenster die sich veränderten und Fenster, die eine Geschichte erzählten. So gab es immer wieder etwas zu entdecken. Eine wirklich schöne Alternative. Wir bedanken uns herzlich bei Hartmut Brunk, der sich sofort bereit erklärt hat, anstatt des lebendigen Adventskalenders, den er sonst gemeinsam mit Marlen Gildner im Team organisiert, die Anfragen für die Adventsfenster zu übernehmen und natürlich auch bei allen teilnehmenden Haushalten. Bei allem Schönen blicken wir dennoch hoffnungsvoll und zuversichtlich auf das Jahr

2021 in dem unsere lieb gewonnene Tradition des lebendigen Adventskalenders wieder wie gewohnt mit Gesang, schönen Texten und nettem Beisammensein stattfinden kann.

Janke Überleer
für den Kirchengemeinderat

Der Trauer einen Platz geben

… genau das wollten wir! Wir hatten uns ganz spontan überlegt, einen gemütlichen Platz in unserer Kirche geschaffen, an dem die Trauer Platz und Raum bekommen darf. Für das Anzünden einer Kerze, für das Innehalten und

Aus dem Gemeindeleben

Einladungen, Hinweise, Tipps und Erinnerungen (Fortsetzung)

Raum, den Gedanken nachzuhängen. Tröstende und aufmunternde Worte warteten darauf, gelesen zu werden. Der Abschied in diesen Zeiten fällt besonders schwer und unsere Kirche stand allen offen für einen ganz persönlichen Moment der Stille und des Innehaltens. Dieses Angebot wurde sehr gut angenommen, und so haben wir mehr als einmal das Kästchen mit Engeln und Karten neu bestückt, die zum Mitnehmen gedacht waren. In der Adventszeit wurde aus dem Platz zum Trauern ein Platz zum Innehalten, der ebenfalls viel und gerne genutzt wurde.

Ein ganz herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an Christiane Marcus, die es immer wieder mit ihren tollen Ideen und Impulsen schafft, unsere Kirche lebendig sein zu lassen und so mit uns gemeinsam die Kirche zu einem noch schöneren Ort werden zu lassen, als er ohnehin schon ist!

Janke Überleer
für den Kirchengemeinderat

RuheForst®

Unser RuheForst

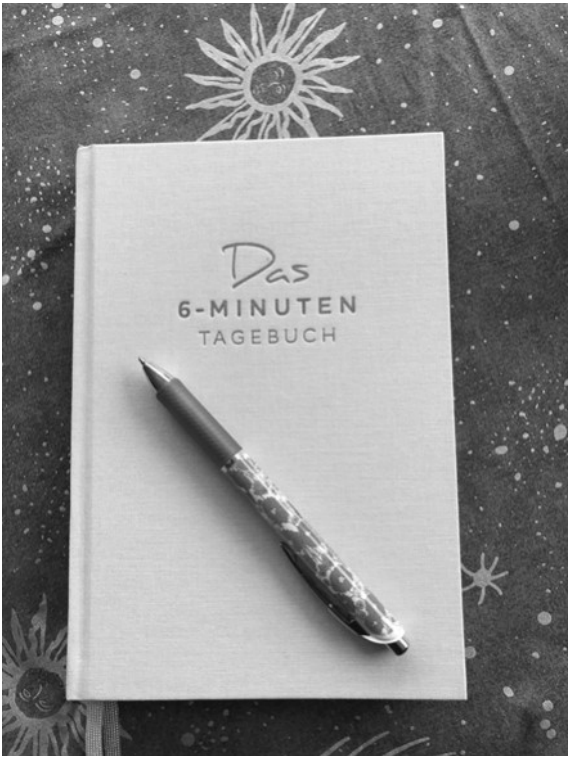
Aufgrund der aktuellen Vorgaben sind die Gruppenführungen bis auf Weiteres eingestellt.
Bleiben Sie gesund!
Ihr Team Waldbestattung

Infos
Telefon 04551 / 95 98 65

Was einfach gut tut

Folge 8: Den Tag vor dem Abend loben. Von Christiane Marcus

Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben, heißt es. WARUM EIGENTLICH NICHT? Ist es der Gedanke, was alles Schlimmes passieren könnte, vor dem man sich schützen möchte? Ich kenne das auch: Morgens früh beim Aufwachen laufen die Gedanken gleich los: Was liegt an? Was muss ich alles tun? An was muss ich unbedingt denken? ... Eigentlich kommen dabei immer Sorgen heraus: Wie kann das gehen? Schaff ich alles? Was, wenn nicht? …



Ich mache zurzeit ganz neue Erfahrungen. Eine Freundin hat mir ein „6-Minuten-Tagebuch" geschenkt, und nun beginnt mein Tag damit, drei Dinge aufzuschreiben, für die ich dankbar bin. Ich merke, wie gut es mir tut, gleich nach dem Aufwachen meine Gedanken darauf zu lenken und dass die drei Reihen im Buch, die dafür vorgesehen sind, an vielen Tagen gar nicht ausreichen. Ich gehe anders in meinen Tag, offener, zufriedener und gelassener. Staunend und dankbar nehme ich wahr, was alles schon da ist, bevor der Tag überhaupt angefangen hat! Natürlich komme ich den Tag über auch weiterhin in belastende, schwierige Situationen. Aber die erste Dankbarkeit des Morgens wirkt auch in diese Situationen hinein und bietet eine andere Grundlage, ihnen zu begegnen.

Ich lobe den Tag VOR dem Abend! Danke, liebevoller Gott, für diesen Tag mit all den großen und kleinen Geschenken, die Du für uns bereithältst!

Das hilft mir in schweren Zeiten ...

Eine hoffnungsfrohe Zusammenfassung. Von Christiane Marcus

81 Karten hingen zuletzt an der Leine im hinteren Kirchenraum, und wir mussten im Dezember noch eine weitere Leine spannen, damit weitere Karten Platz finden konnte!

Familie und Freunde werden auf besonders vielen Karten als Helfer in schweren Zeiten genannt; mit der Freundin zu telefonieren und Briefe an die Oma zu schreiben gehörte unbedingt dazu. An zweiter Stelle empfinden die Menschen es als hilfreich, **in der Natur zu sein**: Wind, Sonne und Regen zu spüren. Es zu genießen, im Garten, im Wald und am Meer zu sein, Wellen und Vögeln zuzuhören, Stille und frische Luft zu atmen. Radtouren zu machen, zu lauschen und mit Tieren zu sein. Auch die Katze und der Hund sind von großer Bedeutung!

Viele Gedanken und Ideen gibt es auch in Bezug auf **Einstellungen, die in schweren Zeiten helfen**:

... Nur im Heute leben!

... Mit dem leben, was ist (wer weiß, wozu es da ist ...).

... Viel Geduld und nicht aufgeben!

... Visionen nähren, wie es gut wird!

... Den Blick lenken auf das, was gut ist und gut tut.

... In den Himmel schauen und das Wesentliche im Blick behalten!

... Liebe ist ein Tu-Wort!

... Die kleinen Feste genießen: Tautropfen fotografieren, Kaffeeduft genießen, sich an einem einzelnen Gänseblümchen freuen.

... singen, singen, singen!

... gute Laune im Herzen, fröhliche Gedanken, ein Grinsen auf den Lippen und Zuversicht in allen Lebenslagen.

... Nie den Humor verlieren! Das Netz des Himmels ist so gewebt, dass niemand durch die Maschen fällt, der guten Willens ist.

Der Glaube und das Sein in der Kirche hilft:

Dass ich weiß, dass Gott mich trägt in SEINER Liebe. / Ich fühle mich durch Gott geborgen. / Eine geöffnete Kirche! / Die unendliche Energie, die man in der Kirche findet – DANKE. / Ruhe, Frieden und Geborgenheit. / Hier in die Stille zu gehen. / Kerzenschein in der Dunkelheit. / Eine mit viel Liebe gestaltete Kirche, danke! / Schokolade in der Kirche! / Diese liebevollen Texte, die Gebete und wundervollen Bilder hier! Danke

dafür! / Momente wie dieser gerade jetzt ... / Auch ein kräftiges nordfriesisches „Moin, Gott!“ und eine Karte „Für dich, Gott“ mit drei Herzen waren dabei!

Liebevolle **Grüße und Gedanken** an den verstorbenen Opa aufzuschreiben, hilft in schweren Zeiten ebenso wie **gute Wünsche für Gesundheit, Wohlbefinden und Zusammenhalt aller Menschen** auszudrücken! Das war vielen Menschen ein großes Bedürfnis! Auch Emsländer, die unsere Kirche besuchten, grüßen uns mit Gottes Segen!

Wie gut, dass auch – und gerade – in diesen schwierigen Zeiten die **Dankbarkeit** einen großen Raum einnimmt, das zeigt eine große Anzahl von Karten!

Danke allen für die große Beteiligung! Bleibt behütet!

Die Tagespflege der Diakonie Schwabstedt-Ostenfeld
sucht zum 1. August 2021 einen

Bufdi oder **FSJ**ler (m/w/d)
(Bundesfreiwilligendienst / Freiwilliges Soziales Jahr)

Eine attraktive Einsatzstelle in
einem motivierten Team!

Interesse?
Dann melde dich bei Nadine Grunewald:
Telefon 04845 / 7919-014
tagespflege@diakonie-schwabstedt-ostenfeld.de

Redaktionsschluss

Der nächste St. Petri-Brief erscheint Mitte März.
Redaktionsschluss ist am **28. Februar**.

Schutz persönlicher Daten: *Im St. Petri-Brief werden regelmäßig die Alters- und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und Bestattungen) veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat oder dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem nächsten Redaktionsschluss (siehe Impressum) vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann. Eine Weitergabe der Daten an Dritte (wie Tageszeitungen) oder eine Veröffentlichung auf elektronischem Weg (Internet) erfolgt nicht!*

1700 Jahre jüdisches Leben

Jüdisch und christlich – näher als du denkst

Im Jahr 2021 existiert jüdisches Leben in Deutschland nachweislich seit 1700 Jahren. Bundesweit wird dieses Festjahr mit zahlreichen Veranstaltungen gefeiert. Die Nordkirche feiert mit!

Den Auftakt macht unter dem Titel **#beziehungsweise**, eine Plakataktion, die Sie auch in unseren Schaukästen sehen können: Auf zwölf Plakaten werden jüdische und entsprechende christliche Fest- und Feiertage dargestellt und in wenigen Sätzen ihre Bedeutung und ihr Zusammenhang erklärt. Einfach, anschaulich und überzeugend machen die Plakate neugierig darauf, mehr zu erfahren.

Einer Vertiefung sind keine Grenzen gesetzt. Materialien, Videos, jüdisch-christliche Dialoge und vieles mehr bietet die Website *www.juedisch-beziehungsweise-christlich.de.*

In der Nordkirche wird die Aktion vom Referat für christlich- jüdischen Dialog beim Zentrum für Mission und Ökumene ausgerichtet.

Der St. Petri-Brief wird unterstützt von

BESTATTUNGEN
LORENZEN
& SOHN

- Wir sind Tag & Nacht für Sie da
- Erdbestattungen
- Feuerbestattungen
- Seebestattungen
- Überführungen
- Trauerkartenerstellung und Druck
- Blumendekoration, Kränze und Gebinde
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Treenestr. 40 • 24896 Treia
Telefon: 0 46 26 / 2 31
Telefax: 0 46 26 / 14 99
Email: info@bestattungen-lorenzen.de
Internet: www.bestattungen-lorenzen.de

Große Str. 59 • 24855 Jübek
Telefon: 0 46 25 / 18 93 990
Telefax: 0 46 25 / 18 93 991
Email: info@bestattungen-lorenzen.de
Internet: www.bestattungen-lorenzen.de

Dokumentationsbogen

Bitte melden Sie sich an

Bitte geben Sie Ihre Daten ein und senden Sie die Seite an uns zurück. **Vielen Dank!**

Veranstaltung der Gemeinde Ostenfeld am _____

Name _____

Anschrift _____

_____

Telefon _____

Handy _____

Name _____

Anschrift _____

_____

Telefon _____

Handy _____

Wir weisen darauf hin, dass Sie nicht an der Veranstaltung teilnehmen dürfen, wenn Sie unspezifische Allgemeinsymptome, Fieber oder Atemwegsprobleme haben, infiziert oder unter Quarantäne gestellt sind oder in den letzten vierzehn Tagen vor Anmeldung Kontakt zu einem bestätigt an COVID-19 Erkrankten gehabt haben.
Die Erfassung der Daten erfolgt im Sinne der SARS-CoV-2-Infektionsschutzverordnung und unter Beachtung der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

Ev.-Luth. Kirchenkreis
Nordfriesland

9 Regeln zum Infektionsschutz in Gottesdiensten

Wir freuen uns, Sie in unserer Kirche willkommen heißen zu dürfen - zu Gebet, Andacht, Gottesdienst. An erster Stelle steht der Schutz der Menschen. Damit die weitere Ausbreitung des Corona-Virus verhindert wird, bitten wir Sie, zum eigenen Schutz und dem Ihrer Mitmenschen folgende Hygieneregeln zu beachten:

---

1 **Mindestabstand 1,5 Meter:** in alle Richtungen, im Sitzen, im Stehen, im Gehen. Ausnahme: wer in einem Haushalt zusammenlebt. Markierungen, Ansagen, Aufforderungen und Hinweisschilder sorgen für die Einhaltung, insbesondere bei Ein- und Ausgang.

2 **Händedesinfektion:** Spender von Desinfektionsmitteln werden bereit gehalten.

3 **Kontaktvermeidung:** Bitte kein Händeschütteln, kein Friedensgruß, kein gemeinsames Berühren von Gegenständen, kein Körperkontakt.

4 **Husten- und Niesetikette:** Husten und Niesen in ein Einwegtaschentuch oder in die Armbeuge.

5 **Nachverfolgung:** Listen für jeden Gottesdienst halten Name, Adresse und Telefonnummer der Teilnehmenden und Mitwirkenden fest. Die Kirchengemeinde bewahrt die Liste sechs Wochen auf.

6 **Mund- und Nasenschutz:** ist beim Betreten und Verlassen der Kirche zu tragen.

7 **Gemeinsames Singen:** erhöht das Ansteckungsrisiko und muss daher unterblieben.

8 **Abendmahl:** erhöht das Ansteckungsrisiko und muss daher unterbleiben.

9 **Kollekte:** erfolgt am Ausgang in eigens für die jeweilige Kollekte markierten Körben.

Das Nichteinhalten der Hygieneregeln können zur Aufforderung führen, den Gottesdienst zu verlassen.

Unsere Gottesdienste und Andachten

Sie sind eingeladen!

ab Mitte

Januar

17. Januar
9.30 Uhr
Pastor Rehbein

24. Januar
9.30 Uhr
Pastor Raap

31. Januar
9.30 Uhr
Pastor Rehbein

und im

Februar

7. Februar
9.30 Uhr
Pastor Raap

14. Februar
9.30 Uhr
Pastor Rehbein

21. Februar
9.30 Uhr
Pastor Raap

28. Februar
9.30 Uhr
Pastor Rehbein

bis Mitte

März

7. März
9.30 Uhr
Pastor Rehbein

14. März
9.30 Uhr
Pastor Rehbein

21. März
9.30 Uhr
Pastor Rehbein

Für eventuelle Änderungen beachten Sie bitte unsere Aushänge, unsere Homepage sowie die Tagespresse.

Wir sind da,
wo Menschen uns brauchen.

Diakoniestation
Hauptstraße 50 - 25887 Winnert
Telefon 04845 / 791900
info@diakonie-schwabstedt-ostenfeld.de

Tagespflege
Hauptstraße 52a - 25887 Winnert - Telefon 04845 / 7919014
tagespflege@diakonie-schwabstedt-ostenfeld.de

Diakoniestation
Schwabstedt-Ostenfeld

Unsere Gemeinde ganz persönlich

Wir gratulieren zum Geburtstag

Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes werden diese Daten in der Online-Version unseres Gemeindebriefes nicht angezeigt.

Unsere Gemeinde ganz persönlich

Wir mussten Abschied nehmen

Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes werden diese Daten in der Online-Version unseres Gemeindebriefes nicht angezeigt.

Foto: Bettina F. / pixelio.de

vr-wk.de/hausbankprogramm
Finanzielle Vorteile genießen -
mit unserem Hausbank-Programm.
Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.
Unser Hausbank-Programm fasst die wichtigsten Finanzprodukte zusammen. Mit jedem Produkt sind Sie besser versorgt, sammeln Bausteine, verbessern Ihren Hausbankstatus und profitieren von zahlreichen Vorteilen.
VR Bank
Westküste eG

Bestattungen
Jan Ingwersen
. . . dem Leben
einen würdigen
Abschluss geben.
Telefon (0 48 46) 60 19 44
Herrweg 73 · 25856 Hattstedtermarsch
www.bestattungen-ingwersen.de

Der St. Petri-Brief wird unterstützt von

Jesus Christus spricht:
SEID BARMHERZIG,
wie auch EUER VATER
BARMHERZIG IST!
Lukas
6,36